



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 27. August 2018

PRESSEINFORMATION

Interessanter Besuch im Hexenstübchen am Walpurgistal: Witzel nimmt am ruhrgebietsweiten Tag der Trinkhallen teil

Essens FDP-Landtagsabgeordneter Ralf Witzel hat an diesem Wochenende am ruhrgebietsweiten Tag der Trinkhallen teilgenommen und dafür in seinem Wahlkreis den Kiosk Hexenstübchen im Walpurgistal besucht. Neben dem Bürgerdialog mit den Gästen sprach er ausführlich mit dem Inhaber Marcel Brinkämper (46) und seiner im Geschäft mitarbeitenden Mutter Marion (69) über deren anstrengenden Arbeitsalltag.

Das Hexenstübchen existiert seit über fünf Jahrzehnten, war aber mehrere Jahre bis 2012 geschlossen. Der heutige Betreiber Marcel Brinkämper hat dann seinen früheren Beruf als Abteilungsteiler für digitale Fotografie im Elektronikhandel aufgegeben und ist in die Selbständigkeit gewechselt. Bereits seine Großmutter ist Kioskbesitzerin gewesen. Statt fester Arbeitszeiten bedeutet dies für den Kleingewerbetreibenden nun eine tägliche Arbeit vom frühen Morgen bis in die Abendstunden und Öffnungszeiten auch am Wochenende. Die ganzjährige Tätigkeit ermöglicht auch keine Urlaubsreisen, da es keine festen Angestellten für die Vertretung gibt. Brinkämper hat seine Entscheidung bis heute dennoch nicht bereut, auch wenn ihn einige Umstände stören: Die zunehmende Bürokratie und Dauer von Sondernutzungsgenehmigungen bei Sitzgelegenheiten im Außenbereich, immer mehr Dokumentationspflichten, ein schlechter Zustand der Gehwege für betagte Kunden oder Vandalismus sind ärgerlich.

Witzel hält die Büdchenkultur im Quartier für erhaltenswert und unterstützt die Forderungen der Betreiber: „Die Kioske nehmen nicht nur die Funktion der Nahversorgung gerade in Randzeiten wahr, sie sind auch ein sozialer Treffpunkt und Kummerkasten für die Anwohner. Sie sollten daher von unnötiger Bürokratie entlastet werden. Die allermeisten Kunden sind langjährig persönlich bekannt. Ich wünsche Familie Brinkämper weiterhin viel Kraft und Erfolg bei ihrer Arbeit.“